

Kongress der Superlative

Bewegte Kindheit mit 3000 Teilnehmern – Hotels ausgebucht

kas/hin **OSNABRÜCK.** „Bewegte Kindheit“ – der bundesweit größte Kongress zum Thema Kindheit ist eine Tagung der Superlative: 3000 Teilnehmer halten sich von Donnerstag bis Samstag in Osnabrück auf, um in Vorträgen und Seminaren neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aufzusaugen, sich in Workshops praxisorientiert fortzubilden oder in Foren auszutauschen.

Schirmherr des zum siebten Mal stattfindenden Kongresses ist Bundespräsident Christian Wulff, der die Veranstaltung heute in der Osnabrückhalle eröffnet. Veranstalter sind die Universität und das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe).

„Das Thema Kindheit interessiert brennend“, sagte Sportwissenschaftlerin und Organisatorin Renate Zimmer. Die Tagung sei bereits zwei Monate vor Beginn ausgebucht gewesen. Und das, obwohl die Kapazitäten im Vergleich zur sechsten Auflage vor zwei Jahren um 300 Plätze aufgestockt wurden.

Vor allem die Mischung aus Theorie und Praxis komme gut bei den Teilnehmern an, darunter vor allem Erzieher, Lehrer und Sozialpädagogen, aber auch Ärzte und Psychologen. Aus manchen Städten kämen ganze Teams, berichtete Zimmer. So habe allein der Magistrat der Stadt Wiesbaden etwa 70 Erzieherinnen angemeldet, die nun ihre Studientage in Osnabrück verbringen und später zu Hause über die neuen Erkenntnisse diskutieren würden. „Ermutigend“ nannte Zimmer diese Entwicklung.

Sprachförderung

Ziel der Tagung ist es, in 180 Veranstaltungen die Bildungschancen aufzuzeigen, die von Bewegung, sinnlicher Erfahrung sowie Spiel und Sport ausgehen. Schwerpunkte liegen in der bewegungsorientierten Sprachförderung, den besonderen Bewegungsbedürfnissen von Jungen sowie den Anforderungen der unter Dreijährigen. Gerade für die letztgenannte Zielgruppe bestehe hoher Ratbedarf, erklärte Zimmer und betonte, dass

Osnabrück in Deutschland ein Zentrum dafür geworden sei, die Bedeutung von Bewegung für die frühkindliche Entwicklung zu erforschen. Zimmer ist auch nifbe-Direktorin.

Ein wenig sorgt sich Zimmer vor einem möglichen weiteren Bahnstreik. Viele Teilnehmer würden mit dem Zug anreisen. Die Organisatoren hätten sich extra bemüht, den Gästen ein preiswertes Umweltticket der Bahn vermitteln zu können.

Für das Gastgewerbe in der Region ist der Kongress ein spürbarer Umsatzbringer, wie der regionale Marketingchef Oliver Mix sagt. Die Hotels in der Stadt sind in diesen Tagen so gut wie ausgebucht. Das Kongressbüro hat die Teilnehmer auch in Hotels außerhalb Osnabrücks vermittelt, die mit Bus und Bahn gut erreichbar sind, unter anderem in Bad Iburg, Bramsche, Wallenhorst, Bad Rothenfelde und sogar Bersenbrück (per Nordwestbahn).

Im Internet:

www.bewegtekindheit.de